

RUAG Holding Success Story – Konzeption und Einführung Treasury mit vollintegrierter Finanzbuchhaltung

Über RUAG

Die RUAG, mit Sitz in Bern, ist ein führender Lieferant und Integrator von Systemen und Komponenten für die zivile und militärische Luft- und Raumfahrt. Die Schwerpunkte liegen im Strukturbau, in der Instandhaltung und in der Ausrüstung von Flugzeugen und Hubschraubern. Die RUAG entwickelt, produziert und integriert Waffen-, Führungs- und Simulationssysteme für die Schweizer Armee und für andere Streitkräfte. Als Hersteller kleinkalibriger Munition ist RUAG Marktleader in Europa und zählt Streitkräfte, Polizei- und andere Sicherheitsorgane zum Kundenkreis, ebenso Jäger und Sportschützen.

Mit mehr als 25 Tochtergesellschaften und Beteiligungen weltweit operiert die RUAG in einem Markt, der ständig nach grösstmöglicher Sicherheit, Präzision und Zuverlässigkeit verlangt – streng nach dem Leitmotiv der Gruppe: *Security is our Goal, Quality our Standard.*

Ausgangslage/Zielsetzung

Bis anhin wurden sämtliche Treasury-Geschäfte, welche die Holding für den ganzen Konzern abwickelt, ausschliesslich im Excel verwaltet. Die Buchhaltung wurde separat auf einer PC-Software geführt, die Anlagen nochmals separat im Excel verwaltet.

Da durch die Zentralisierung der Treasury-Funktion und die Einführung eines konzernweiten Cash-Poolings der Bankkonten eine starke Zunahme der in der Holding abzuwickelnden Treasury-Geschäfte und Transaktionen voraus zu sehen war, sollte eine entsprechend geeignete Treasury-Software evaluiert und eingeführt werden. Im Rahmen einer Evaluierungsphase für eine Software zur systemgestützten Abbildung der Treasury-Geschäfte der RUAG Holding wurden unter anderem auch die die entsprechenden Module der SAP miteinbezogen.

Da die Evaluation rasch zeigte, dass die geforderten Funktionalitäten mit SAP R/3 abgedeckt werden können, hat sich die RUAG für die Einführung der SAP-Treasury-Module entschieden, nicht zuletzt deshalb, da auch die operativen Gesellschaften des Konzerns SAP als Standardsoftware erfolgreich nutzen und die Holding selbst die Konsolidierung und das Konzernreporting der RUAG Gruppe auf Basis von SAP EC-CS durchführt.

Da die ASC einerseits das fachliche und SAP-bezogene Treasury-Wissen vorweisen konnte und andererseits das EC-CS bereits seit der Einführung bei der RUAG Holding erfolgreich betreut, hat sich die Ruag Holding unter den sechs anbietenden Beratungsunternehmen dafür entschieden, sich bei der Projekteinführung durch die ASC beraten zu lassen. Dies auch, weil ASC aufzeigen konnte, dass neben der Einführung der SAP-Treasury-Komponenten eine gleichzeitige Ablösung der Finanzbuchhaltung und des Controllings durch die SAP Software aus Integrationsgesichtspunkten absolut sinnvoll sein würden.

Im Endeffekt entschied man sich somit für eine Einführung der nachfolgenden SAP-Module:

- TR-CM (Cashmanagement)
- TR-TM (Treasurymanagement)
- TR-LO (Darlehensverwaltung)
- TR-MRM (Risikomanagement)
- FI-GL (Hauptbuch)
- FI-AR (Debitorenbuchhaltung)
- FI-AP (Kreditorenbuchhaltung)
- FI-AA (Anlagenbuchhaltung)
- CO-OM-CEL (Kostenartenrechnung)
- CO-OM-CCA (Kostenstellenrechnung)
- CO-OM-OPA (Innenaufträge)

Projektumfang

Mit dem kompletten Modul Finanzwesen sowie dem Cashmanagement (Tagesfinanzstatus, Liquiditätsplanung und elektronischem Kontoauszug mit automatisierter Cash-Pooling Funktion) und weiten

Teilen des Treasury (Geld- und Devisenhandel sowie der Darlehensverwaltung) sind die bis dahin genutzten Softwareprodukte und Excel-Lösungen abgelöst worden. Ergänzt wurde die Einführung zu Reportingzwecken um ein „Lean Controlling“ mit den Funktionen der Kostenarten- und Kostenstellenrechnung.

Durch die eingeführten SAP-Funktionalitäten können nun sämtliche Transaktionen der RUAG Holding im Bereich Derivate, Geld- und Devisenhandel sowie für interne und externe Darlehen komplett im SAP geführt werden. Dazu gehört auch die komplette Integration mit der Finanzbuchhaltung, in der alle Bewegungen aus den Treasury-Geschäften (Bestandesbuchungen, Zinsen, Fremdwährungsbewertungen, Abgrenzungen, etc.) automatisch gebucht werden.

Zusätzlich wurde für die RUAG Holding ein über den SAP Standard hinausgehender spezifischer Gesamtlimiten-Report definiert, der neben allen Treasury-Transaktionen auch die Bewegungen aus dem elektronischen Kontoauszug und sonstige Buchungen in der Buchhaltung zum jeweiligen Geschäftspartner berücksichtigt.

Mit dem elektronischen Kontoauszug in SAP wurde eine rationelle und vor allem schnelle Möglichkeit umgesetzt, die aus dem externen FIDES-System heruntergeladenen Bankkontenauszüge der RUAG Holding innerhalb von wenigen Minuten im System zu verbuchen und somit immer einen zuverlässigen Tagesfinanzstatus zu generieren. Sämtliche Cash-Pooling – Buchungen werden dabei automatisiert auf die für die Tochtergesellschaften definierten Hauptbuchkonten verbucht und dort auch im Rahmen der Monatsabschlussarbeiten durch das System verzinst.

Ausserdem wurden sowohl die Anlagenbuchhaltung, als auch die Kostenstellenrechnung gleichzeitig ins SAP integriert, damit alle Arbeiten rund um die Erfassung und Verbuchung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen, Abschreibungsermittlung und –verbuchung, die automatische Verzinsung und Fremdwährungsbewertung sowie ein elektronischer Zahlungsverkehr via DTA mit den vorerwähnten Komponenten integriert in einer Software durchgeführt werden können.

Als letzter Integrationsschritt wurde die Buchhaltung der RUAG Holding direkt via periodischem Extrakt an die Konsolidierung im EC-CS angeschlossen – eine langwierige monatliche Erfassung der Holding-Daten im Excel, wie sie bis anhin nötig war, entfällt. In diesem Bereich kommt es somit auch zu Zeitersparnis und Arbeitsentlastung.

Kurze Einführungsdauer

Als Projekt-Starttermin wurde der 1. Oktober 2004 fixiert und ein Produktivstart aller einzuführenden Komponenten auf den 1. Januar 2005 anvisiert, ein ambitioniertes Ziel, welches durch die aktive Zusammenarbeit der Mitarbeiter der Fachabteilung und den Beratern der ASC sicher erreicht wurde.

Wissenstransfer

Wie bei allen von der ASC durchgeführten Projekten wird dem Wissenstransfer zum Kunden hoher Stellenwert beigemessen. Der Wissenstransfer an die Mitarbeiter der RUAG Holding erfolgte im Rahmen der Projektlaufzeit durch persönliche Schulungen von Seiten der ASC Berater, die auch für die RUAG-spezifischen Konzepte, Trainingsunterlagen und Anwenderdokumentationen verantwortlich zeichneten.

Erfolgsfaktoren

Die Ziele wurden im geplanten Zeit- und Kostenrahmen mit höchster Qualität zur vollsten Zufriedenheit der RUAG Holding realisiert. Hierbei waren ein motiviertes und gut harmonisierendes Team, sehr gute Kenntnisse der Prozesse im Treasury und im Finanz- und Rechnungswesen sowie der Integrationsaspekte innerhalb der SAP-Software sowie ein gutes Projekt-Management und kurze Entscheidungswege der Schlüssel zum Erfolg.